

Inhalts-Verzeichnis.

	Seite
1. Kapitel. Urgeschichte	1
2. " Die Wendenzeit	4
3. " Das Eindringen des Christentums	11
4. " Die deutsche Stadt	19
5. " Stettins Entwicklung in der ersten Hälfte des 14. Jahrhunderts	32
6. " Die mittelalterliche Blütezeit Stettins	61
7. " Stettin in den brandenburgisch-pommerschen Kämpfen	107
8. " Stettin unter Bogislaw X. (1476—1523)	121
9. " Stettin um 1500	141
10. " Die Zeit der Reformation	157
11. " Stettin in der zweiten Hälfte des 16. Jahrhunderts	195
12. " Stettin im Zeitalter des dreißigjährigen Krieges	244
13. " Stettin unter schwedischer Herrschaft	282
14. " Erwerbung Stettins durch Preußen	327
15. " Stettin unter dem Könige Friedrich Wilhelm I.	340
16. " Stettin unter der Regierung Friedrichs des Großen	370
17. " Stettins Franzosenzeit	408
18. " Stettin im 19. Jahrhundert bis zur Aufhebung der Festung	435
19. " Die neueste Zeit seit 1873	494
Anmerkungen	519
Orts- und Personen-Register	531

Verzeichnis der Text-Abbildungen.

	Seite
1. Die ältesten Siegel Stettins	35
Nach den Abdrücken im Altertumsmuseum zu Stettin.	
Sigillum Burgensium de Stetin.	
Secretum civitatis Stetin.	
S. Scabinorum in Stetin.	
2. Türklöcher der Schloßkirche	87
Aus „Bau- und Kunstdenkmäler des Regierungsbezirks Stettin“.	
Heft XIV, 1. (Stettin 1909) S. 84. Vgl. Balt. Studien XXXIII.	
S. 104—109.	
3. Grabstein des Ritters Henning von Reberg (1370) in der Schloßkirche	103
Aus „Bau- und Kunstdenkmäler des Regierungsbezirks Stettin“.	
Heft XIV, 1. (Stettin 1909) S. 69:	
Hic iacet dominus Henninghus de Rebergh miles, qui obiit anno domini MCCCCLXX sabbato post festum ascen- sionis domini, cuius anima per piam misericordiam dei requiescat in pace amen.	
4. Hof Schuhstraße 4	141
Nach einer Photographie von Schalow im Besitze des Stettiner Verkehrs-Vereins.	
5. Alter Speicher	142
Nach einer Photographie von Schalow im Besitze des Stettiner Verkehrs-Vereins.	
6. Stein mit Zunftwappen aus dem Seglerhause	145
Nach einem Cliché im Besitze der Vorsteher der Kaufmannschaft in Stettin. Der Stein wurde 1901 im Keller des Börsengebäudes gefunden. Er stammt aus dem Anfange des 17. Jahrhunderts und stellt neben dem Schiffe das Wappen der Stadt und der Gewand- schneiderzunft dar.	
7. Denkstein Barnims III.	189
Aus „Bau- und Kunstdenkmäler des Regierungsbezirks Stettin“.	
Heft XIV, 1. (Stettin 1909) S. 19. Vgl. Monatsblätter 1898 S. 147 f.	
8. Das Schloß in Stettin	203
Nach einem Kupferstiche in Merians topographia electoratus Brandenburgici et ducatus Pomeraniae. ca. 1650.	
9. Schweizerhof	216
Nach einer Photographie.	

	Seite
10. Tür am Schweizerhofs	217
Nach einer Photographie von Schalow im Besitze des Stettiner Verkehrs-Vereins.	
11. Heumarkt	220
Nach einer Lithographie von Rob. Geißler. Verlag v. Dannenberg u. Dühr in Stettin.	
12. Bild Stettins aus der Trägerrolle	239
Nach einer farbigen Zeichnung in der Rolle der Stettiner Trägerzunft vom 27. März 1620 im Kgl. Staatsarchiv zu Stettin. (Depos. Stadt Stettin Tit. VIII. Sect. 91a Nr. 10a.) Der im Vorbergrunde stehende heilige Laurentius war der Schutzpatron der Zunft.	
13. Alter Ratskeller	259
Nach einer Lithographie von Rob. Geißler. Verlag v. Dannenberg u. Dühr in Stettin.	
14. Das Stettiner Ehrenwappen von 1660	291
Nach der farbigen Zeichnung in der Verleihungsurkunde vom 14. September (n. St.) 1660 im Urkundenarchiv der Stadt Stettin.	
15. Denkmünze	309
Nach einem Exemplar der Medaille in dem Altertumsmuseum in Stettin.	
16. Die Jakobikirche	314
Nach einer Lithographie von Rob. Geißler. Verlag v. Dannenberg u. Dühr in Stettin.	
17. Die Peterskirche	323
Nach dem Bilde in Chr. Zidemanns „Historischer Nachricht von den alten Einwohnern in Pommern“, Stettin 1724.	
18. Wolkenhauer'sches Haus (erbaut 1721—22)	345
Nach einer Photographie.	
19. Der Hofmarkt mit der Wasserkunst von 1732	346
Nach einem Stiche im Altertumsmuseum in Stettin. Verlag von F. Walbow in Stettin.	
20. Die Marienkirche	348
Nach einem Stiche von F. L. Kirchhoff in Stettin 1789.	
21. Das Königstor	350
Nach einer Lithographie von Rob. Geißler. Verlag v. Dannenberg u. Dühr in Stettin.	
22. Jsaak Salingre	383
Nach einem Ölgemälde im Besitze des Herrn Kapitän z. S. Stubenrauch in Schwerin i. M.	
23. Bild der breiten Straße 1790	396
Nach einer Lithographie im Altertumsmuseum in Stettin.	
24. Denkmal Friedrichs des Großen	407
Nach einer älteren Photographie.	

	Seite
25. J. J. Sell	426
Nach einem Ölgemälde im Besitze des Königl. Marienstifts- gymnasiums in Stettin.	
26. Johann August Sad	438
Nach einem Stiche im Altertumsmuseum zu Stettin.	
27. Stettin vom Logengarten aus	439
Nach einer Zeichnung von B. Peters, gestochen von G. Winkler.	
28. Stettin von der Oberwief aus	441
Nach einer Zeichnung von Lütke im Altertumsmuseum in Stettin.	
29. Stettin vom rechten Oderufer (1837)	442
Nach einem Ölgemälde von C. Deffow im Altertumsmuseum in Stettin.	
30. Der Vulkan	461
Nach einer Photographie.	
31. Schloßhof von Osten gesehen (nach 1831)	469
Aus „Bau- und Kunstdenkmäler des Regierungsbezirks Stettin“. Heft XIV, 1. (Stettin 1909) S. 53.	
32. Karl Voewe	490
Nach einer Photographie.	
33. Léon Saunier	492
Nach einer Photographie.	
34. Der Freihafen	500
Nach einer Photographie.	
35. Der Manzelbrunnen	502
Nach einer Photographie von Wisbeck, im Besitze des Stettiner Verkehrs-Vereins.	
36. Das Schloß von Nordwesten	505
Aus „Bau- und Kunstdenkmäler des Regierungsbezirks Stettin“. Heft XIV, 1. (Stettin 1909) S. 37.	
37. Das Rathaus	506
Nach einer Photographie.	
38. Das städtische Verwaltungsgebäude	508
Nach einer Photographie von Kasper im Besitze des Stettiner Verkehrs-Vereins.	
39. Die Dugenhagenkirche	509
Nach einer Photographie von Kasper im Besitze des Stettiner Verkehrs-Vereins.	
40. Albert Schlutow	510
Nach einer Photographie.	
41. Siegel der Alterleute des Seglerhauses	518
Nach dem Siegelstempel im Besitze der Vorsteher der Kauf- mannschaft.	

Verzeichnis der Tafeln und Beilagen.

	Zu Seite
I. Das Stettiner Schloß vor 1577, aus der Vogelschau von Süden	128
<p style="margin-left: 40px;">Aus „Bau- und Kunstdenkmäler des Regierungsbezirks Stettin“ Heft XIV, 1 (Stettin 1909) Abb. 1. Der Abbildung liegt eine Zeichnung aus dem Jahre 1607 (im Kgl. Staatsarchive in Stettin: Stett. Arch. P. I. Tit. 71 Nr. 21) zu Grunde.</p>	
II. Stettin um 1590	144
<p style="margin-left: 40px;">Nach der Abbildung im Städtebuch von Georg Bruin und Franz Hogenberg. (Aus welcher Ausgabe die Vorlage stammt, hat sich bisher nicht sicher feststellen lassen.)</p>	
III. Stettin um 1600	224
<p style="margin-left: 40px;">Nach einem Stiche (im Alteternismuseum) von einem St- gemälde, das sich im Börsegebäude befindet.</p>	
IV. Flugblatt über den Aufruhr in Stettin im Juli 1616	256
<p style="margin-left: 40px;">Das Original befindet sich in der Bibliothek des Kgl. Staats- archives zu Stettin; es scheint das einzige erhaltene Exemplar zu sein.</p>	
V. Alten Stettin aus der Vogelschau. Zeichnung von Heinrich Rote 1625	264
<p style="margin-left: 40px;">Ein Exemplar der Originalausgabe befindet sich im Alteternis- museum zu Stettin.</p>	
VI. Stettin um 1650	280
<p style="margin-left: 40px;">Nach dem Bilde in Merians topographia electaratus Bran- denburgici et ducatus Pomeraniae. ca. 1650.</p>	
VII. Plan der Belagerung von Stettin im Jahre 1659 von P. Schaevius	288
<p style="margin-left: 40px;">Nach einer Zeichnung in der Bibliothek der Gesellschaft für pommersche Geschichte und Alteterniskunde.</p>	
VIII. Plan de la ville Stettin anno MDCCXXI	340
<p style="margin-left: 40px;">Verkleinerte Nachbildung der Originalzeichnung (in der Bibliothek der Gesellschaft für pommersche Geschichte und Alteterniskunde).</p>	
IX. Stettin 1735	356
<p style="margin-left: 40px;">Ansicht von Matth. Seutter in Augsburg. Die Vorlage befindet sich in der Bibliothek der Gesellschaft für pommersche Geschichte und Alteterniskunde.</p>	

	Zu Seite
X. Stettin um 1740	370
F. B. Werner del., J. G. Ringlin sculps., Mart. Engelbrecht excud.	
XI. Stettiner Zeitung vom 21. November 1806 . . .	418
Die Nummer enthält die Kapitulationsbedingungen vom 29. Oktober 1806.	
XII. Plan der Stadt Stettin mit der nächsten Umgegend. Von F. Baudouin & Co., in Stein graviert von E. Sanne 1828	434
Die Vorlage befindet sich in der Bibliothek der Gesellschaft für pommerische Geschichte und Altertumskunde.	
XIII. u. XIIIa. Oberbürgermeister von Stettin . . .	450
1. Oberbürgermeister F. L. Kirstein (1809—1828). Nach einem Ölgemälde im Besitze des Herrn Geh. Baurat Träger in Stettin.	
2. Oberbürgermeister A. F. Masche (1832—1845). Nach einem Stiche im Besitze des Fräulein Masche in Stettin.	
3. Oberbürgermeister C. A. Hering (1849—1867). Nach einer Photographie.	
4. Oberbürgermeister Th. E. Burscher (1868—1877). Nach einer Photographie.	
5. Oberbürgermeister Dr. H. Haken (1878—1907). Nach einer Photographie.	
6. Oberbürgermeister Dr. F. Adermann (seit 1907). Nach einer Photographie.	
XIV. Die alte Baumbrücke	498
Nach einem Bilde im Verwaltungsberichte d. Stadt Stettin 1909.	
XV. Die neue Baumbrücke	498
Nach einem Bilde im Verwaltungsberichte d. Stadt Stettin 1909.	
XVI. Plan der Stadt Stettin. Ungefertigt durch das Stadtvermessungsamt. Schulze, Oberland- messer 1911	am Schlusse des Bandes